



Liebe Mentorin, lieber Mentor,

am möchte ich mit das optionale Ausbildungsgespräch führen.

Das optionale Ausbildungsgespräch dient dazu, die fachliche und pädagogische Weiterentwicklung des Referendars / der Referendarin zu reflektieren mit dem Ziel der individuell möglichst optimalen Bewältigung der bevorstehenden Prüfungen.

Abschließend sollen gemeinsam Entwicklungsziele und -aufgaben festgelegt sowie möglichst konkrete Lösungsstrategien aufgezeigt werden.

Von Seiten der Schule bildet in erster Linie die Rückmeldung der Kolleginnen und Kollegen, die die Referendarin / den Referendar auch im selbstständigen Unterricht begleitet haben, die Basis für den Austausch im Ausbildungsgespräch.

Wenn Sie nicht persönlich am Ausbildungsgespräch teilnehmen, möchte ich Sie bitten, mir eine **kurze** Rückmeldung (per Mail bzw. Brief oder telefonisch) zum Entwicklungsstand des Referendars / der Referendarin zu geben, wie er sich aus Sicht der Kollegen im begleiteten Unterricht darstellt.

Der folgende Themenkatalog bietet Ihnen eine Auswahl möglicher Aspekte, die Sie darüber hinaus im Rahmen dieser Rückmeldung thematisieren können:

- Organisation und Umsetzung des begleiteten Unterrichts im zweiten Ausbildungsabschnitt
- Verlässlichkeit in Hinsicht auf getroffene Absprachen
- Organisation und Zeitmanagement
- Beratungsverhalten (Umgang mit Kritik)
- Umsetzung der sich aus der Unterrichtspraxis ergebenden Zielvereinbarungen
- Entwicklungsziele und –aufgaben im Hinblick auf die Prüfungsphase

Gleichzeitig ist dem Referendar / der Referendarin bereits im Vorfeld ein ausführlicher Fragenkatalog zur Gesprächsvorbereitung ausgehändigt worden. Den Fragenkatalog können Sie sich bei Interesse gerne von Ihrem Referendar geben lassen.

Vielen Dank für die Zusammenarbeit!

Mit freundlichem Gruß